No. 90. Mittwoch, den 15. November. 188[illegible]

# Der sächsische Erzähler,

## Wochenblatt für Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Amtsblatt der Königl. Amtshauptmannschaft, der Königl. Schul-Inspection u. des Königl. Hauptsteueramtes zu Bautzen, sowie des Königl. Amtsgerichtes und des Stadtrathes zu Bischofswerda.

Diese Zeitschrift erscheint wöchentlich zwei Mal, Mittwochs u. Sonnabends, und kostet einschließlich der Sonnabends erscheinenden „belletristischen Beilage" vierteljährlich 1 Mk. 50 Pfg.

Bestellungen werden bei allen Postanstalten des deutschen Reiches, für Bischofswerda und Umgegend in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Siebenunddreißigster Jahrgang.

Inserate, welche in diesem Blatte die weitste Verbreitung finden, werden bis Dienstag und Freitag früh 9 Uhr angenommen und kostet die dreigespaltene Corpuszeile 10 Pf. Geringster Insertionsbetrag 25 Pfg.

## Bekanntmachung.

Die Sperrung des Frankenthal-Rammenauer Communicationsweges wird nach dessen Herstellung hierdurch aufgehoben und derselbe dem Verkehr wieder übergeben.

Bautzen, den 11. November 1882.

Die Königliche Amtshauptmannschaft.
von Salza.

## Bekanntmachung.

Nachdem heute Herr Rittergutsbesitzer Reinhold Kraft auf Nedaschütz als Gutsvorsteher für gedachtes Rittergut in Pflicht genommen worden ist, so wird Solches andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Bautzen, am 11. November 1882.

Königliche Amtshauptmannschaft.
von Salza.

O. Kupfer.

## Brauereiverpachtung.

Die zum Nachlasse des Braumeisters Carl Heinrich Gustav Schüttig zu Harthau bei Bischofswerda gehörige, daselbst in der Nähe des Eisenbahn-Haltepunktes gelegene, noch im Gange befindliche Brauerei, welche bisher schwunghaft betrieben worden ist, soll nebst dem dazu gehörigen Garten- und Feldgrundstück und einem anderen zu dem gedachten Nachlasse gehörenden Feld-, Wiesen- und Teich-Grundstücke durch das unterzeichnete Königliche Amtsgericht

**Sonnabend, den 25. November 1882, 11 Uhr Vormittags,**

unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen in dem Schüttig'schen Brauereigrundstücke zu Harthau auf die Zeit vom 25. November 1882 bis dahin 1887 verpachtet werden, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die bis jetzt festgestellten Pachtbedingungen, deren Abänderung bis zum Termin vorbehalten bleibt, nebst der Beschreibung der zu verpachtenden Grundstücke am hiesigen Amtsbrete und im Gasthofe zu Harthau einzusehen sind.

Bischofswerda, am 7. November 1882.

Königliches Amtsgericht.
Manitius.

**Dienstag, den 21. November d. J., von Vormittags 9 Uhr an,**

soll eine Parthie Scheitholz, Stangen und Pfähle in hiesiger Communalwaldung versteigert werden und wollen sich Erstehungslustige zur gedachten Zeit beim Bahnwärterhaus in der Kreuzung des Schmöllner und Belmsdorfer Weges einfinden.

Stadtrath Bischofswerda, den 14. November 1882.
Sinz.

## Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch, den 15. November 1882, Nachmittag 5 Uhr.

Tagesordnung: Prüfung und Justification der Kämmerei- und Sparcassen-Rechnungen. — Wahl zweier Mitglieder und Stellvertreter in die Einkommensteuer-Einschätzungs-Commission. — Antrag des Herrn Bürgermeisters, die freiwillige Feuerwehr betreffend.

Huste, Vorsteher.

## Bekanntmachung.

Alle Diejenigen, welche zu dem Nachlaß des Schänkengutsbesitzers Ernst Eduard Richter in Hauswalde für von demselben erkaufte Hölzer noch Etwas schulden, werden andurch bedeutet, diese ihre Schuldbeträge bis längstens

**den 31. December d. J.**

zum Depositum des unterzeichneten Königlichen Amtsgerichts einzuzahlen.

Pulsnitz, am 9. November 1882.

Das Königliche Amtsgericht.
Dr. Kreussel.

### Sachsen.

Se. Majestät der König und Se. königl. Hoheit der Prinz Georg werden sich, wie wir jetzt bestimmt erfahren, nächsten Donnerstag — nach Beendigung der Jagden auf den Wermsdorfer bez. Luppaer Forstrevieren — Nachmittag, einer Einladung Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm folgend, in Begleitung des königl. Flügel-Adjutanten Major von Malortie und bez. Rittmeisters und prinzlichen Adjutanten von Boxberg II., über Röderau nach Berlin begeben, um an den kaiserlichen Jagden in den ausgedehnten Hubertusstocker Waldungen Theil zu nehmen. Die Rückkehr der hohen Herrschaften erfolgt Sonntag, den 19. d., Nachmittags nach Strehlen bez. Dresden.

Bischofswerda, 13. Nov. Gestern Mittag kurz nach 12 Uhr wurden wir durch Feuerlärm erschreckt. Das Haus des Herrn Strumpfwarenfabrikant Häußel am Markt hatte sich, wahrscheinlich durch Essenbrand, so mit Rauch gefüllt, daß der Alarm vollständig gerechtfertigt erschien. Wohl kaum 5 Minuten nach den ersten Hornsignalen waren sämmtliche Spritzen und Requisitenwagen am Platze, es vollzog sich die Aufstellung mit einer Schnelligkeit, welche alles Lob im höchsten Maaße verdient. Glücklicher Weise war es nicht nöthig, die Spritzen in Thätigkeit setzen zu müssen, da jede Gefahr alsbald beseitigt worden war; unsere Feuerwehren aber, die des Bahnhofes nicht ausgenommen, haben durch ihre Schnelligkeit sich ganz besonders ausgezeichnet.

— 14. November. Nachdem schon am Sonnabend ein starker Schneesturm über unsere Hochebene dahingebraust und die Berge mit Schnee bedeckt hatte, welche hell in das Land hineinglänzen, so hat sich nun auch Frost dazugesellt, denn die vergangene Nacht hat es ganz bedeutend gefroren, der Thermometer zeigte heute früh 7 Uhr ca. 5 Gr. Kälte.

A. Umschau in der Lausitz, 11. November. Durch Feuer wurden vernichtet: Ein Wirthschaftsgebäude der Familie Kratz zu Görlitz mit reichen Vorräthen; am 10. d. ein Wohnhaus zu Schmölln bei Cottbus; zu Kohlwesa bei Zittau eine Scheune des Gutsbesitzers Mauksch. — In einem Backofen zu Sylow (pr. L.) wurde am 7. d. ein Bettler todt aufgefunden. Jedenfalls hatte er Abends zuvor daselbst sein Nachtquartier gesucht und war vom Schlage getödtet worden. — Der am 9. in Bautzen beim Gewandthausbau verunglückte 24jähr. Maurer Rocke ist noch an demselben Tage verschieden. — In Lauba sind in kurzer Zeit 9 Kinder von 2—7 Jahren durch die Bräune dahingerafft worden. — In Görlitz wurde beim Leeren der Abfuhrtonnen am 10. d. eine Kinderleiche männlichen Geschlechts gefunden. — Am 8. d. wurde der Rentier Jannasch in Bautzen wegen Urkundenfälschung zu 2 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrenverlust, sowie zu 1000 Mark Geldstrafe verurtheilt. — Am 5. wurde zu Klitten bei Weißenberg der neue Pfarrer Herr Noack durch Herrn Pfarrer Nitscher in Uhsmannsdorf an der Spree feierlich in sein Amt eingewiesen. — Am 7. d. wurde in Cottbus die Hauptversammlung des [illegible] Industrieverbandes abgehalten. Dabei [illegible] Herr Schulrath Schilling eine Ansprache über [illegible] 5, 14 und 15; Herr Lehrer Schönbach I. aus [illegible]